

Zürich-Riesbach
2 Februar 1877.^a

Hochverehrter Herr Oberschulrathsdirector.^b

Nochmals wiederhole ich den herzlichen Dank für die Liebenswürdigkeit, mit welcher Euer Hochwohlgeboren die Verhandlungen geführt haben, und füge denjenigen für die freundliche telegraphische Benachrichtigung vom Abschluß derselben hinzu. Es wurde mir auf diese Weise möglich, noch am Sonntabend meinen Abschied¹ offiziell hier einzureichen, und es sind nun auch schon die Verhandlungen über meinen Nachfolger² in der hiesigen Stellung eingeleitet. | Sobald ich nach Freiburg^c komme, werde ich nicht verfehlen, mich auch nach Karlsruhe^d zu begeben und zunächst mich Ihnen und Seiner Excellenz dem Herrn Minister persönlich vorzustellen. Als ich im Anfang der vergangenen Woche auf ein paar Stunden in Freiburg^e war, um mich dort umzusehen, verbot es mir leider hiesige amtliche Thätigkeit, gleich, wie ich gewünscht hätte, nach Karlsruhe weiter zu fahren.

Inzwischen sehe ich der Uebersendung der Ausstellungsurkunde, sowie der Aufforderung zur Einsendung meiner Vorlesungen für den Sommer ergebenst entgegen.^f |

Genehmigen Sie gütigst den Ausdruck ausgezeichnete Verehrung, mit der ich verbleibe^g

Euer Hochwohlgeboren^h
ganz ergebenster

W Windelband

Anmerkungen

¹ meinen Abschied] vgl. *Windelband an Gottlieb Ziegler von Samstag, 27.1.1877*

² Nachfolger] *Richard Avenarius*

^a Zürich-Riesbach 2 Februar 1877.] *in lat. Schrift*

^b Oberschulrathsdirector.] *danach 6 Zeilen freigelassen*

^c Freiburg] *in lat. Schrift*

^d Karlsruhe] *in lat. Schrift*

^e Freiburg] *in lat. Schrift*

^f Karlsruhe] *in lat. Schrift*

^g verbleibe] *danach 4 Zeilen freigelassen*

^h Hochwohlgeboren] *danach 4 Zeilen freigelassen*